

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 70.

Sonnabend, den 3. September.

1859.

Holzauction.

Künftigen

12. September 1859

von früh 9 Uhr ab

sollen in dem Niederwiesauer Kirchen- und Pfarrwalde

32 Stück weiche Klöcher,

3½ Klästern weiche Scheite,

220 Stöcke und

10 Schock weiches Reisig,

wiewohl unter Vorbehalt des Angebotes, an den Meistbietenden gegen die, längstens binnen 8 Tagen und jedenfalls noch vor der Abfuhr zu leistende Baarzahlung in Münzsorten des 30 Thalerfußes, wie unter den sonst noch an Ort und Stelle zu eröffnenden weiteren Bedingungen versteigert werden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Versammlungsort ist auf dem Holzschlage des gedachten Waldes an den sogenannten Fuchslöchern.

Chemnitz und Frankenberg, den 31. August 1859.

Die Königliche Kircheninspection zu Oberwiesau.

Zugleich für den Superintendenten:

Gensel.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt ist

das 13. Stück,

enthaltend:

No. 63. Gesetz, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung einer Eisenbahn von Tharandt nach Freiberg betreffend, vom 2. August 1859;

No. 64. Verordnung, die Erbauung der Tharandt-Freiburger Eisenbahn betreffend, vom 4. August 1859;

No. 65. Decret wegen Bestätigung der Statuten der Vereins-Bierbrauerei zu Leipzig, vom 30. Juli 1859;

No. 66. Verordnung, Nachträge zur Postordnung vom 7. Juni 1859 betreffend, vom 10. August 1859;

No. 67. Bekanntmachung, die Anstellung besonderer Elbstromaufseher betreffend, vom 10. August 1859;

No. 68. Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für die Stadt Dahlen, vom 23. Juli 1859;

- No. 69. Verordnung, Nachträge zur Verordnung vom 12. März 1859 und eine neue Gebühren-taxe für die Aichämter betreffend, vom 8. August 1859;
 No. 70. Decret wegen Bestätigung der Statuten des Actienvereins für Gasbeleuchtung der Stadt Döbeln, vom 19. August 1859;
 erschienen und an Rathsstelle zur Einsicht ausgelegt.
 Frankenberg, am 1. September 1859.

Der Stadtrat h.
 Metzger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die zu dem Nachlasse des Tischlermeisters Christian Friedrich Müller in Berthelsdorf und dessen Ehefrau Amalien Sophien Müller gehörigen Mobilien, in eingetreteten und noch auf dem Felde befindlichen Feldfrüchten und Heuvorräthen, Handwerksgeräthe, Holzvorräthen, Wäsche, Betten und sonstigen Hausgeräthschaften bestehend, sollen

den 12. September dieses Jahres

und die darauf folgenden Tage von früh 8 Uhr an in dem Nachlaßgrundstücke gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Bietungslustige haben sich daher daselbst einzufinden.

Mit Beziehung auf die im Gerichtsamtthause alhier und in der Schänke zu Berthelsdorf aushängenden Auktionsverzeichnisse wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Haynichen, am 1. September 1859.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
 Gendner.

Das Kleider-Magazin

von

Carl Gottfried Schulze

empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt, so wie bei herannahender kälterer Jahreszeit eine Auswahl der verschiedensten Herrenkleider, als:

Winterröcke, Sackpaletots, Twines, Capots, Tuchröcke, Casinet- und Schlafröcke, Confirmanden- und Kinderanzüge, Hosen in Tuch, Winter- und Sommer-Buckskin, Westen von Seide, Sammet, Buckskin, Wolle und Piqué, sowie Arbeits- Hosen- und -Westen

zu äußerst billigem Preise.

Carl Gottfried Schulze,

Schneidermeister in Frankenberg,

Stadtberg No. 17, 1 Treppe hoch.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge angelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angekün- digt, zu gleichen Preisen zu haben.

Das Damenkleider-Magazin

von **Zeidler & Rebhuhn**

empfehlen die neuesten Moden in Herbst- und Wintermantelets und Oberwürfen, sowie verschiedene seidne Schürzen, Angora-, Tüffel- und Belour-Jacken, Mantillen u. dergl., Kinder-Anzüge, Confirmanden-Mantillen und Mantelets und bittet um gefällige Notiznahme.

Lager im Zeidler'schen Hause, Chemnitzer Straße, 1. Etage.

Während des Jahrmarktes im Webermeisterhause am Markte, 1 Treppe.

Bur gefälligen Beachtung

empfehlen sich ihren Kunden, sowie überhaupt dem hochachtbaren Publikum von Frankenberg und Umgegend

die Königliche Tafelkuchen-Bäckerei

von **Carl Schmidt** aus Roswein

mit ihren überall rühmlichst bekannten Königl. Tafelkuchen, Macarouen, feinsten Zuckersteinen, unübertrefflicher Prima-Qualität, Honigkuchen in verschiedener Auswahl, so wie allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln und bittet um gütige Abnahme. — Schließlich werden noch die überall so viel Spaß-erregenden Verlobungsringe zur besondern Beachtung empfohlen.

Stand: wie bekannt.

Habt Acht, Damen!!

Gänzlich wahrhafter Ausverkauf.

Wegen bevorstehender Leipziger Messe bin ich geneigt, mein Geschäft gänzlich zu räumen, und verkaufe deswegen nachstehende Artikel zu folgenden Preisen:

Englische Nähadeln, beste Qualität, 25 Stück 9 Pf., 100 Stück 3 Ngr., 1000 Stück 25 Ngr., 28 Gebind Hauszwirn 15 Pf., in Strähn noch billiger, Schnürsenkel, das Duzend von 1 Ngr. an, im Grob noch billiger, Semdenknöpfe, das Duzend von 3 Pf. an, Kleiderschnüren, 26 Ellen 23 Pf., weißleinene und bunte Schürzenbänder zu auffallend billigen Preisen, Stechnadeln, das Loth 7 Pf., Haarnadeln, 2 Loth 5 Pf., und noch mehrere Artikel zu merkwürdig billigen Preisen.

Der Stand ist vor dem Gasthof zum schwarzen Roß und an der Firma kenntlich:

Emilie Schulze aus Pöbeln.

Für Brillenbedürftige!

G. A. Schulze, Opticus aus Döbeln,

empfiehlt sich auch wieder zum bevorstehenden Frankenger Jahrmart mit seinem seit Jahren wohlaffortirten Brillenlager, für jedes Auge passend, convex und concav, in allen Fassungen, und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu billigen aber festen Preisen. Der Stand ist vor dem Gasthof zum schwarzen Roß und an der rothen Firma kenntlich.



Nicht zu übersehen!



Vortheilhaft für Nähterinnen, Schneider und Handelsleute.

August Heinrich aus Haynichen

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmart in Frankenberg mit seinem Lager acht englischer Näh-
nadeln, 25 Stück 1 Ngr., 100 Stück in vier verschiedenen Sorten 4 Ngr., 1000 Stück 1 Thlr.
Auch Haufzwirn, 28 Gebinde 15 Pf.; eine große Auswahl Kleider- und Flanellschnuren, 25
Ellen 25 Pf.; alle Sorten Schnürsenkel, Hemdenknöpfe, Zeichnungarn, Eisengarn,
Weißleinenband, Unterärmelhalter, Haken und Oesen, Haarnadeln, Stopfnadeln,
Stichnadeln, Stricknadeln und noch verschiedene in dies Fach einschlagende Artikel.
Zusichernd die reellste Bedienung bitte ich freundlichst um zahlreichen Zuspruch.

Schnürsenkel-, Zwirn- und Kleiderschnuren-Fabrik
von **August Heinrich** aus Haynichen.

Mein Stand befindet sich in der Hauptreihe und ist an der gelben Firma kenntlich.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis findet die Feier des
Erntefestes und des Constitutionsfestes statt. Früh 6
Uhr hält die Beichtrede Herr Sup. Dr. Körner. Vormit-
tags predigt Derselbe. Kirchenmusik von A. Bergt.
Nachmittags predigt Herr Diak. Lange über Röm. 1,
16 - 20.

Geborene:

Karl Gottlob Thomas's, B. u. Wbrmstrs. h., S. —
Wilhelm Robert Seifert's, B. u. Wbrmstrs. h., S. —
Der Franziska Hengst in Sunnersdorf, unehel. F. — Karl
August Kurth's, B. u. Schuhmachermstrs. h., F. — Karl
Anton Reichelt's, Fabrikspinners h., S. — Friedrich Wil-
helm Naumann's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Ernst Frie-
drich Wilhelm Lomtscher's, Gutbes. in Mühlbach, F. —
Johann Friedrich Anke's, Handarbeiters daselbst, F. —
Hermann Eduard Hunger's, B. u. Kaufmanns h., S. —
Ernst Ludwig Ruff's, B. u. Wbrmstrs. h., F. — Friedrich
Gottlob Fischer's, B. u. Wbrmstrs. h., F. — Friedrich
August Helbig's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Johann
Friedrich Klein's, Formstechers h., S. — August Benja-
min Gärtner's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Der Theresie
Auguste Haubold h., unehel. F. —

Getraute:

Friedrich Wilhelm Bernhardt, B. u. Wbrmstr. h., juv.,
mit Jgfr. Rosalie Karoline Auguste Kiedel aus Neubau.

Gestorbene:

Eva Rosine Külle, geb. aus Gahlenz, d. J. h., 67 J.,
an Entkräftung. — Julius Rudolph Richter's, Cantors
u. 2. Knabentelehrers h., F., 6 W., an Diarrhöe. — Der
Karoline Wilhelmine Dünnebier h., unehel. S., 7 W. 5

F., am Brechdurchfall. — Karl Gottlob Winkler, B. u.
Bäckermstr. h., 59 J. 10 W., am Typhus. — Der Wil-
helmine Jarusch h., unehel. F., 13 W. 1 F., am Krampf.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Ernst Friedrich Wilhelm Dippmann's, Gutbesizers in
Irbersdorf, S. — Johann Gottfried Wolf's, Großgärts-
ners in Sachsenburg, F. —

Getrauet:

Heinrich Oswald Thalman, Fabrikspinner u. Einw. in
Sachsenburg, juv., mit Jgfr. Emilie Ernestine geb. Beh-
nisch aus Sachsenburg. —

Nachruf

dem am 29. August 1859 entschlafenen
Bürger und Bäckermeister

und

ersten Vorsteher des hiesigen Seifert'schen Männer-
Kranken-Unterstützungs-Vereins,
Herrn Carl Gottlob Winkler hier.

Schnell und uns unerwartet riß der Tod Dich,
der Du für unseren Verein so aufopfernd bei Grün-
dung desselben Dich hingabst, und ebenso mit Treue
und Liebe ihn bis an Deine, ziemlich letzten, Le-
bensstunden leitetest, aus unserer Mitte.

Mit dankbarem Herzen rufen wir daher Dir, Du
Beklärtet, einige Worte wohlverdienter Anerken-
nung zu:

Dein sorgsames Wirken bleibt uns zum bleiben-
den Andenken.

Der Gesamtvorstand.

Dank.

Für die innige Theilnahme bei dem Tode und
Begräbnis unsers theuern Vaters, Carl Gott-
lob Winkler, sowie für den herrlichen Blumen-
schmuck, für die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung
und das Tragen zu seiner Ruhestätte, fühlen wir
uns gedrungen, Ihnen Allen unsern wärmsten
Dank hiermit darzubringen.

Möge Sie der gütige Gott für die Liebe, welche
Sie dem Seligen und uns erwiesen, lohnen.

Frankenberg, am 1. Septbr. 1859.

Die Familie Winkler.

Dank.

Am 18. v. M. starb in Frankenberg nach kur-
zem Krankenlager unser guter Vater Gottlob
Waldapfel im 70. Lebensjahre. Wir können
nicht umhin, allen denen, die sich seiner während
der Dauer der Krankheit, namentlich aber auch
unserer, des Augenlichts beraubten Mutter, hülfs-
reich annahmen, unsern innigsten Dank hiermit
zu sagen. Aber auch dem verehrten Militärver-
eine, der den Verbliebenen so ehrenvoll zu seiner
letzten Ruhestätte trug, hiermit unsern herzlichsten
Dank, mit dem aufrichtigen Wunsche, daß der
Allgütige Ihnen Allen reichen Segen dafür spen-
den möge.

Pegau.

Die trauernde Familie Waldapfel.

Warnung.

Um Unglücksfälle zu verhindern, warnen wir
Jedermann, während unsers am nächsten Dienstag,
den 6. Septbr., von Mittags an stattfindenden
Abschusses die Schußlinie zu passieren.

Frankenberg, den 3. Septbr. 1859.

Die Scheibenschützen-Gesellschaft.

Frisches Rindfleisch,

à 3 Ngr., ist von heute früh an zu haben bei
Karl Reichmann und August Fleischer.

Frisches Rindfleisch

ist nächsten Dienstag von früh an zu haben bei den
Fleischermstrn. Ernst Böttger, Carl Bött-
ger und Friedrich Morgenstern.

Empfehlung.

Mit guten warmen Tuschshuben, sowie mit
Tuschshohlen empfiehlt sich

F. C. Schwerdtfeger aus Roswein.

Mein Stand ist in der Nähe der Mühen-
macher.

Eine Parthie Saxforellen

sich zu verkaufen bei Leberecht Bogelsang
in Mühlbach.

Ergebenste Einladung.

Bevorstehenden Jahrmarkt werde ich mit einem
delikatem Köpichen Lager- und einfachem Bier,
und andern warmen und kalten Getränken, sowie
mit feinschmeckenden Bratwürsten bestens aufwar-
ten. Um gütigen Zuspruch bittet

August Fleischer.

Ein geübter Wollspuler

wird gesucht bei Ernst Wagner N^o 36.

Ein rothes Täschchen mit einigem Inhalte
wurde am letzten Sonntage in der Kirche gefun-
den. Dasselbe ist gegen Erstattung der Insertions-
gebühren in der Expedition d. Bl. zurückzunehmen.

Eine schwarze Samlotjace

ist auf der Ucker'schen Spüle gefunden worden,
welche die Eigenthümerin gegen Erlegung der In-
sertionsgebühren und ein kleines Findgeld in der
Expedition d. Bl. zurücknehmen kann.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von J. Heuberger's Buch-
handlung in Bern ist so eben erschienen und
in allen Buchhandlungen (in Haynichen bei D.
Barchewitz und in Frankenberg bei C. C.
Kosberg) zu haben:

Der lustige Declamator.

Neue Auswahl komischer Dichtungen zum Vor-
tragen in fröhlichen Kreisen. 2te vermehrte Auf-
lage 8^o. Eleg. brosch. Preis 7½ Ngr.

EMPFEHLUNG.

Neue Bollheringe, frische Cervelat-
wurst, f. Prima Schweizerkäse, Brust-
Syrup empfing und empfiehlt

Carl Böttcher am Markt.

Chemnitz, den 1. Septbr. 1859.

Hierdurch beehren wir uns, ergebenst anzuzeigen, daß wir die unter der Firma

Carl Roedel & Comp.

an hiesigem Blase bestandene

Seiden- & Modewaaren-Handlung

käuflich übernommen haben, und unter unseren Namen und auf eigene Rechnung fortführen werden.

Wir empfehlen die neue Firma einer geneigten Beachtung mit der Versicherung, daß wir das uns gütigst zu schenkende Vertrauen durch strenge Reellität und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen uns bestreben werden.

Hochachtungsvoll

Keller & Wichmann.

Die

Tuchhandlung

von

L. T. ZEIDLER

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt ganz neue moderne Winter-Artikel, sowie in noch ganz billigen Preisen Tuche, Buckskins, Körper-Tuche, Damenmäntelstoffe und andere in dies Fach einschlagende Artikel.

Stand: In der Bude vor dem Rathhaus.

Empfehlung.

Eisene Ofenniederlaken, Kochröhren, Feuerungsthüren, Falzplatten, Roste, Wasserpfannen, sowie eisernes Kochgeschirr empfiehlt zur geneigten Abnahme

Carl Böttger, Chemnitzer Straße.

Futterverkauf.

Das auf den, zum Amtshaus gehörigen Grundstücken anstehende zweite Gras verkauft der Amtsdienner, Hausmann **Wagig.**

Verkauf.

Ein vorgerichteter **Amboss**, 1 Elle 8 Zoll Durchmesser, steht zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Schankwirth Herr **Reichelt** in Frankenberg.

P. Hertwig

aus Hainichen

erlaubt sich zu dem bevorstehenden Frankenger Jahrmart die geehrten Damen der Stadt und Umgegend auf eine Auswahl feinen

Damenpuzes

ergebenst aufmerksam zu machen, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Der Verkauf befindet sich wie früher in der Hausflur der Apotheke.

C. G. Schultze,

Uhrmacher, Schloßgasse N^o 3, empfiehlt sein gutsortirtes

Gold- und Silberwaarenlager zur gütigen Beachtung.

Empfehlung.

Zur bevorstehenden Herbstsaison halte ich zu diesem Jahrmarkt ein assortirtes Lager von feingenähten **Angora- und Tüffel-Gütern**, und empfehle solche einem geehrten Publikum von Stadt und Land zu sehr billigen Preisen.

Das Verkaufslocal befindet sich im Hause des Herrn Klempnermeister **Schreiter**, 1 Treppe.

Achtungsvoll

B. Schiebold.

Brotpreise in der Bäckerei von J. H. List.

6 *fl.* neues Roggenbrot 1. Sorte 54 *fl.*
6 " " " 2. " 45

NB. Einige Hundert etwas altbackene Weiß- und Schwarzbrot verkauft, um bald damit zu räumen, für 52 resp. 43 *fl.* *m* Stück

D. D.

In meiner Niederlage am Bahnhof Oberlich, genau ist

acht peruanischer Guano in ausgezeichnet trockener und stickstoffhaltiger Waare zu haben.

Auch sind daselbst alle Sorten

Steinkohlen

noch zu billigen Preisen zu haben.

C. A. Selbrich

heute
einsio

Nä
tags

bei u
lustig
mit e
Fr

N

sowie

ladet
freun
und
fin.

morg
ladet

G
Mon

geba



C
M

Extraversammlung

des Turnvereins

heute Sonnabend, nach der Turnstunde, im Vereinslocal.

Der Vorstand.

EINLADUNG.

Nächsten Dienstag, den 6. Septbr., von Mittags an, findet der

Abschluss

bei unterzeichneter Gesellschaft statt. Alle Schießlustigen werden zu freundlicher Theilnahme hiermit eingeladen.

Frankenberg, den 3. Septbr. 1859.

Die Scheibenschützengesellschaft.

Nächsten Montag,

zum Jahrmarkt,

sowie auch

Dienstag, zum Schützenfeste,

von Nachmittag 6 Uhr an,

ladet zur öffentlichen Tanzmusik hierdurch freundlichst ein. Für die gute Biere, Kuchen und verschiedene kalte Speisen wird bestens gesorgt sein.

C. F. Lincke.

Zur öffentlichen Tanzmusik

morgenden Sonntag im Gasthose zu Oberlichtenau ladet freundlichst ein

Gastwirth Schumann.

Einladung. Zum Jahrmarkt-Sonntag und Montag wird im Kuchenhause öffentliche

Tanzmusik

gehalten, wozu höflichst einladet

F. S. Vogetfang.

Ergebenste Einladung



Morgenden Sonntag wird im Gasthose zu Langenstregis öffentliche Tanzmusik gehalten, zu der um zahlreichen Zuspruch freundlichst bittet
Gastwirth Herrmann.

Gasthof „3 Rosen“.

Nächsten Sonntag, am Erntefeste, ladet zur

öffentlichen Tanzmusik, sowie zu neuem Kuchen, Kaffee und frisch angestektem Lagerbier ergebenst ein

Gastwirth Landeley.

Zur freundlichen Beachtung!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meinen am hiesigen Plage neu arrangirten

Gasthof zur Stadt Dresden,

soweit der Bau vollendet ist, von heute an eröffne, und werde ich bemüht sein, meine Pflichten den Gästen gegenüber durch prompte Bedienung zu erfüllen.

Frankenberg, den 3. Septbr. 1859.

Eduard Dörfler.

Erntefest

morgenden Sonntag, wobei von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik gehalten wird und ich mit feinem Lagerbier und neuem Kuchen bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet

Charlotte verw. Hummisch in Obermühlbach.

Schweinschlachten.

Sonnabend, den 3. Septbr., Nachmittag von 4 Uhr an, im Gasthof zur Stadt Dresden, ladet ein geehrtes Publikum zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst etc. ein
Frankenberg. Eduard Dörfler.

Restauration zum „Civoli“.



Morgenden Sonntag zum Erntefeste, sowie nächsten Montag zum Jahrmarkt, wird von Nachmittag 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik gehalten, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet freundlichst ein
Teiler.

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag, zum Erntefeste, sowie zum Jahrmarkt-Montag wird auf meinem Saale

öffentliche Tanzmusik

gehalten, zu welcher ich höflich einlade.
August Wagner.

EINLADUNG.

Den Jahrmart-Montag und Dienstag auf meinem Saate

Öffentliche Tanzmusik,

zu welcher ich höflich einlade.

Wilhelm Nägler.

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, zum Erntefeste, Tanzmusik, wobei ich mit kalten und warmen Speisen, sowie neubackendem Kuchen aufwarten werde. Es ladet freundlichst dazu ein

Weise in Mühlbach.

Schießhaus Frankenberg.

Morgen, Sonntag, den 4. Septbr., sowie Jahrmart-Montag, den 5. Septbr., von Nachmittag 3 Uhr an, öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Schied.

EINLADUNG.

Zum Jahrmart-Dienstag, von Mittag 12 bis 3 Uhr, ladet zu Wellfleisch, später zu frischer Wurst höflichst ein und bittet um zahlreichen Besuch

Seifert.

Gute Heringe,

desgl. frisch marinirte,

Limburger Käse,

und delikates Schweinefett empfing und empfiehlt

C. F. Lindner am Baderberg.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Jahrmart empfiehlt bei allen andern delikaten Kuchen, auch

Kartoffelkuchen

Dr. Seeliger in der Freiburger Gasse.

Zu gefälliger Beachtung!

Heute Sonnabend Mittag erscheint eine Jahrmart-Beilage zu dieser Nummer, für welche Annoncen bis früh 9 Uhr angenommen werden.

Die Wochenblatt-Expedition.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von G. S. Rosberg in Frankenberg.



Am vergangenen Dienstag Abend ist mir ein schwarzer Hund zugelaufen, der gegen Bezahlung der Futterkosten wieder erlangt werden kann bei Friedrich Ernst Seifert in Irbersdorf.

Marktpreise.

Chemnitz, am 31. August. Weizen (Gewicht 159-168 Pfd.) 5 Thlr. — Rgr. bis 6 Thlr. 5 Rgr., Roggen neu (159-168 Pfd.) 4 Thlr. bis 4 Thlr. 7 1/2 Rgr., Roggen alt (149 Pfd.) 3 Thlr. — Rgr. bis 3 Thlr. 5 Rgr., Gerste (130-140 Pfd.) 2 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr. 7 1/2 Rgr., Hafer (80-90 Pfd.) 2 Thlr. 5 Rgr. bis 2 Thlr. 10 Rgr., Raps — Thlr. — Rgr., Erdäpfel 2 Thlr. — Rgr. bis 2 Thlr. 10 Rgr.

Die Kanne Butter 165 Pf. bis 175 Pf. Roswein, den 30. Aug. Weizen 4 Thlr. 20 Rgr. bis 5 Thlr. 5 Rgr., Roggen 3 Thlr. 20 Rgr. bis 4 Thlr., Gerste vacat, Hafer 2 Thlr. bis 2 Thlr. 4 Rgr.

Die Kanne Butter 160 Pf. bis 180 Pf. Döbeln, den 1. Septbr. An der Börse: Weizen wß. 170 Pfd. angeb. 5 Thlr. 5 Rgr., desgl. br. 170 Pfd. bez. n. Qual. 4 Thlr. 5 Rgr. bis 5 Thlr. 5 Rgr., desgl. br. 170 Pfd. angeb. 4 Thlr. 15 Rgr. bis 5 Thlr. 5 Rgr., Roggen 160 Pfd. bez. n. Qual. 3 Thlr. 25 Rgr. bis 3 Thlr. 27 1/2 Rgr., Gerste 140 Pfd. bez. 2 Thlr. 25 Rgr., Hafer und Erbsen vacat, Delsaat bez. 5 Thlr. 15 Rgr. bis 5 Thlr. 22 1/2 Rgr., Spiritus bew. 32 Thlr.

Am Markte: Weizen 4 Thlr. 15 Rgr. bis 4 Thlr. 25 Rgr., Roggen 3 Thlr. 25 Rgr. bis 4 Thlr. — Rgr., Gerste 2 Thlr. 20 Rgr. bis 2 Thlr. 25 Rgr., Hafer 1 Thlr. 25 Rgr. bis 2 Thlr., Erbsen vacat. Die Kanne Butter 168 Pf. bis 180 Pf.

Leipziger Course am 1. Septbr. 1859.

Kronen 9 Rthl. 3 1/2 Sgr. Louisd'ors 8 1/2 S (je Stück 5 Rthl. 12 Sgr. 9 1/2 S). K. russ. halbe Imperiale à 5 Ro. je Stück 5 Rthl. 12 1/2 Sgr. Holländische Ducaten 4 S (je Stück 3 Rthl. 3 Sgr. 6 S). Kaiserliche 4 S. Breslauer und Passir-Ducaten — — Conventions-Species u. Gulden — — 20-Kreuzer 100 1/2 S. 10-Kreuzer — S. Wiener Banknoten in 20 fl. F. pr. 150 fl. — — S., do. n. Oest. W. do. 84 1/2 S. Noten ausl. Banken ohne Auswechs.-Casse am hiesig. Platze pr. 100 Rthl. 98 S.

Das morgende hiesige Sonntagsbacken ist frei. Das Sonntags-, Dienstag- und Donnerstagsbacken in Haynichen haben die Wstr.: Richter, Schmiedgen, Schönbach und Exner.

Beilage zu № 70 1859
des
Intelligenz- und Wochenblattes für Frankenberg ic.

Eckhardt & Irmscher
empfehlen diesen Jahrmarkt ihr seit vielen Jahren bekanntes und gut assortirtes
Tuch- & Modewaaren-Geschäft.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich außer meinem Schnittwaarenlager auch mein Lager fertiger Mantillen in Taffet und Atlas, sowie Herbst- und Winter-Mantels, nebst dergl. Jacken, und bitte um gefällige Abnahme.

Heinrich Uhlig.

Das Kleider-Magazin

von
Carl Gottfried Schulze

empfehle zum bevorstehenden Jahrmarkt, so wie bei herannahender kälterer Jahreszeit eine Auswahl der verschiedensten Herrenkleider, als:

Winterröcke, Sackpaletots, Twines, Capots, Tuchröcke, Casinet- und Schlafröcke, Confirmanden- und Kinderanzüge, Hosen in Tuch, Winter- und Sommer-Buckskin, Westen von Seide, Sammet, Buckskin, Wolle und Piqué, sowie Arbeits- Hosen- und Westen

zu äußerst billigem Preise.

Carl Gottfried Schulze,

Schneidermeister in Frankenberg,

Stadtberg No. 17, 1 Treppe hoch.

Warnung und Bitte.

Obwohl ich bereits vor längerer Zeit in diesem Blatte angezeigt, daß der vormalige Büchertreger Krause nicht mehr zu meinen Diensten steht, mithin also auch kein Recht mehr hat, Bücher aus meiner Leihbibliothek zu verleihen und zu wechseln, läßt es sich doch aus mehreren Angaben mit großer Bestimmtheit annehmen, daß der P. Krause solches noch in heimlicher Weise thut. Da es nicht möglich ist, aus den von ihm gemachten Notizen zu

ersehen, bei wem die fehlenden Bände stehen, auch eine dreimalige ernste Ermahnung des Herrn Gerichtsdirector Klotz den p. Krause zum Geständniß zu bringen, fruchtlos geblieben ist, mithin also offenbar eine specielle Böswilligkeit vorliegt, so warne ich hierdurch Jedermann, Bücher aus der **mir gehörigen Leihbibliothek durch Krause** anzunehmen, oder an denselben abzuliefern. Nachstehende specielle Angabe der betreffenden, noch fehlenden Bücher, nach Nummer und Titel laut gedruckten Catalogs, bitte wohl zu beachten, und ersuche diejenigen Personen, die im Besitz der Bücher sind, solche **ungesäumt** entweder an Herrn Gerichtsdirector Klotz oder an Herrn Buchdruckereibesitzer G. O. Rosberg abzuliefern.

Zugleich gestatte ich mir noch anzuzeigen, daß mein jetziger dortiger Bücherträger, Herr **Clemens Lorenz**, in seiner Wohnung, N^o 486 am Markte, einen größern Vorrath von Büchern hält und solche zu jeder Zeit bei demselben gewechselt werden können.

Hahnichen, den 1. Septbr. 1859.

Otto Barchewitz.

- No. 153. Grube, A. W., Geographische Characterbilder 2c. I. Bd. II. Abthlg.
 „ 160. Köffler, L., Berlin und die Berliner. In Wort und Bild. Mit 60 Abbild.
 „ 243. Schiller, Fr., Kabale und Liebe. Bürgerl. Trauerspiel.
 „ 430. Gedanke mein. Taschenbuch für 1850.
 „ 915. San Jarioz, Kasernen-Erzählungen. Aus dem Italien. übers.
 „ 1193. Stolle, Ferd., Noosrosen. II. Bd.
 „ 1292. Zschokke, H., Novellen. II. Bd.
 „ 1400^b. Wormeley, Cousine Veronica. V. Bd.
 „ 1619. Hackländer, H. W., Erlebtes. Kleine Erzählungen. I. Bd.
 „ 1946. Freuden und Leiden eines Commis voyageur.
 „ 1980. Hammer, Jul., Einkehr und Umkehr. I. Bd.
 „ 2237. Temme, J., Deutsche Criminalgeschichten. II. Bd.
 „ 2259. Fromlitz, A. v., Ausgewählte Schriften. 5-6. Bändchen in 1 Bd. geb.
 „ 2693. Kellstab, Ludwig, Drei Jahre von Dreißigen. II. Bd. 2. Hälfte.
 „ 2771^a. Mühlbach, L., Napoleon in Deutschland. IV. Abthlg. „Die Wiener Conferenzen“. 4. Bd.
 „ 2825. Otto, L., Heimische und Fremde. I. u. II. Bd. geb. in 1 Bd.
 „ 2891. Armand, Bis in die Wildniß. III. Bd.
 „ 2915. Berthel, G., Antonia oder die Wilde vom Berge. 2 Theile in 1 Bd.
 „ 2991. Willkomm, G., Neue Novellen. II. Bd.
 „ 3022. Guskow, K., Der Zauberer von Rom. IV. Bd.
 „ 3129. Scherr, M., Geschichte eines Deutschen unserer Zeit. 1-2. Bd. geb. in 1 Bd.
 „ 5172. Moleschott, J., Lehre der Nahrungsmittel.
 „ 8019. Hallei, F., der Sohn des Raubritters oder Lasterstrafe und Tugendlohn.
 „ 8190-91. Höllenbrand, W., die Rache des furchtbaren Räuberbundes. 2 Bde.
 „ 8239. Kelfföf, der Räuberhauptmann Bojanowsky.
 „ 8240. Dasselbe.
 „ 8241. Banco Cantorini, der Räuberhauptmann aus seinem Geblüt.
 „ 8246. Weber, Veit, die Mordhöhle 2c.
 „ 8289. Wahrmann, Th., Ida von der Hülfenburg 2c.
 „ 8333. Glodwig, der strafende Burggeist 2c.
 „ 8361. Train, Jko, die schwarze Kappe des grauen Waldbruders. II. Bd.
 „ 8373. Bras, das Gespensterhaus. 2 Bde. in 1 Bd.

THURINGIA, Versicherungsgesellschaft in Erfurt.

!!! Nach dem bei Unterzeichnetem einzusehenden Rechnungsabschlusse betragen bei genannter Gesellschaft im Jahre 1859:

festen
pfi
der
zur

erreg
brün
Dan
gefu
Um
bran
Ma
Nach
sign
tung
in
F
Bo
sten
gew
19
der
Kall
lami
nur
auß
als

hat
wie
sein
Sch
—
stere
bend
rette
med
Zun

die Prämien aus allen Geschäftsbranchen, einschließlich der extraordinären Einnahmen und des Reservevortrages aus 1857	Thlr. 866,515	22	Sgr.	2	Pf.
die Ausgaben für Entschädigungen an Versicherte, Provisionen u. s. w.	" 522,967	18	" 2	" "	" "
die pro 1859 zurückgestellten Reserven	" 274,555	7	" 7	" "	" "
die Sicherheitskapitalien: Drei Millionen Thaler, wovon in Aktien ausgegeben	" 2,500,000	—	" —	" —	" —

Die Gesellschaft übernimmt Feuer-, Lebens- und Transportversicherungen zu billigen und festen Prämien. Bei landwirthschaftlichen Versicherungen, für die sie sich besonders empfiehlt, gewährt sie durch die dafür bestehenden Versicherungsbedingungen, besondere Vortheile. Besitzer industrieller Etablissements wollen ihre Anträge mehrere Wochen vor Ablauf der bestehenden Versicherungen stellen, um Verzögerungen und Nachtheilen vorzubeugen. Der unterzeichnete Agent der Gesellschaft empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen und ist zur Ertheilung jeder näheren Auskunft bereit.

J. G. Reinhardt zu Frankenberg.

D e r t l i c h e s.

Frankenberg, 1. September. In schrecken-erregender Weise vermehren sich jetzt die Feuersbrünste; keine Nummer der Zeitung ist in die Hand zu nehmen, welche nicht über mehrere statt-gefundenene neue Brände berichtet. Unter solchen Umständen können die Beiträge zur Immobiliar-brandkasse nicht sobald auf ihr früheres geringes Maß zurückgehen. Nur allein in vergangener Nacht hat unsere Thurmwatch zwei Feuersbrünste signalisirt; die erste derselben 11 Uhr in der Rich-tung über Berthelsdorf, die zweite größere 13 Uhr in der Gegend von Waldheim.

Frankenberg, 2. Septbr. Das in voriger Woche vom hiesigen Männergesangverein zum Bes-ten der Abgebrannten in Falkenstein veranstaltet gewesene Concert hat einen Brutto-Ertrag von 19 Thlr. 10 Ngr. geliefert, wovon nach Abzug der Unkosten 18 Thlr. an das Hülfscomitè zu Falkenstein abgesendet worden sind. Für die Ca-lamitosen in Falkenstein und Zwönitz sind somit nur durch unsre Sammlung und jenes Concert, außer einer ziemlichen Anzahl Effecten, hier mehr als 125 Thlr. eingekommen.



B e r m i s c h t e s.

Meißen, 27. August. Gestern Nachmittag hat sich ein hiesiger Barbiergehülfe erschossen — wie man sagt — in Folge einer Differenz mit seiner Geliebten, deren Wünsche er bei hiesigem Schützenfest nicht zu erfüllen vermocht haben soll. — Der jüngste Sohn des hiesigen Kürschnermei-sters Heinert, welcher unlängst mit eigener Le-bensgefahr 2 junge Leute aus den Fluthen der Elbe rettete, ist kürzlich mit der goldenen Lebensrettungs-medaille beliehen und von allen, die den braven Jüngling kennen, der freudigste Antheil an der

ihm höhererseits zu Theil gewordenen ehrenvollen Anerkennung genommen worden.

Dresden, 25. August. Vorgestern brachte eine den gewöhnlichen Ständen angehörige Frau bei einem der hiesigen Polizeibüreaus eine Crinolinen-klage an. Sie hatte am Sonnabend auf der Prager Straße bei zwei dergleichen Ausgebürten des höheren Blödsinns vorübergehen wollen, sich aber im Dahineilen in das eine Ungethüm ver-wickelt oder war auf dasselbe getreten, kurz es war auf einmal rix, rax gegangen. Die In-haberin der Crinoline mußte aber aus dem tapferen Geschlechte der Amazonen stammen; denn nicht eben faul, versetzte sie auf frischer That der Un-glücklichen einen so furchtbaren Stoß, daß dieselbe auf das Straßenpflaster stürzte und den Arm brach.

O Crinolin, o Crinolin,
Wie weilt sind Deine Blätter!

Ob die hausliche Schöne sich nachher der armen Frau angenommen oder sich eiligst aus dem Staube gemacht habe, vermochten wir nicht zu erfahren. Genug, die Verletzte kennt sie und sah sich in Ermangelung jeder Bereitwilligkeit zur Hülflei-stung zur Erstattung einer Anzeige wegen Körper-verletzung genöthigt.

Vor fünf Jahren feierte in Weseenstein ein würdiges Ehepaar seine goldene Hochzeit. Dasselbe wohnte dort in dem sogenannten Pavillon. Im Laufe voriger Woche sind an einem und demselben Tage beide Jubilare verstorben, und zwar der Mann in den Vormittagsstunden, die Frau des Nachmittags. Gewiß eine große Seltenheit im ehelichen Leben, die unwillkürlich zu freudiger Rüh-rung stimmt.

In Baden gestalten sich die Ausichten auf einen sehr günstigen Weinertrag immer erfreulicher. Die Qualität wird ausgezeichnet werden; hinsicht-lich der Quantität herrschen große Verschiedenhei-ten; in dem einen Weinberg giebt es Ueberfluß an Trauben, in dem andern hängen sie nur spärlich.

